



Betriebs- und Entgeltordnung
der Core Unit Mass Spectrometry and Proteomics
(CUMP)

der Medizinischen Fakultät

vom 16.07.2014

Der Vorstand der Medizinischen Fakultät hat in seiner Sitzung am 09.07.2014 folgende Regelungen für den Betrieb und die Nutzung der Core Unit Mass Spectrometry and Proteomics der Medizinischen Fakultät (CUMP) erlassen.

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt; alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

§ 1 Betriebsform

Die CUMP ist eine Core Facility der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm. Ihre Leitung untersteht unmittelbar dem Fakultätsvorstand der Medizinischen Fakultät.

§ 2 Aufgaben

1. Die CUMP ist verantwortlich für die Verwaltung und den Betrieb der Geräte der CUMP für Aufgaben in Forschung, Lehre und Weiterbildung;
2. Die CUMP übernimmt im Rahmen ihrer verfügbaren Kapazitäten insbesondere folgende Aufgaben:
 - a. Beratung und Unterstützung der Nutzer bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Vorhaben;
 - b. Optimierung und Anpassung der vorhandenen Messtechniken für spezifische Fragestellungen der Nutzer;
 - c. Unterstützung von Lehrveranstaltungen und Forschungsvorhaben;
 - d. Durchführung von methodischer Forschung zur Weiterentwicklung der CUMP

§ 3 Leitung

1. Der Leiter der CUMP wird vom Fakultätsvorstand bestellt und ist verantwortlich für
 - a. den gesamten Betriebsablauf und die sachgemäße Erledigung der Aufgaben,
 - b. die Erstellung der Abrechnungen und Anforderungen der Nutzungspauschalen,
 - c. den Nachweis über die Verwendung der der CUMP zugewiesenen Mittel
 - d. Bemühungen um Zuwendungen Dritter,
 - e. die Anpassung der CUMP an veränderte Anforderungen,
 - f. Angelegenheiten der Nutzung der CUMP wie
 - i. Entscheidung über die Zulassung von Nutzern auf Empfehlung der Nutzerkommission,
 - ii. die Koordination und Abstimmung von Forschungsaktivitäten,
 - iii. das Setzen von Prioritäten in Absprache mit dem Nutzerkommission gemäß §6,
 - iv. die Beratung der Nutzer der CUMP.
2. Im Rahmen der Aufgaben der CUMP ist der Leiter gegenüber dem Personal und den Nutzern in allen Belangen der Versuchsdurchführung weisungsberechtigt.
3. Auf Vorschlag des Leiters der CUMP bestellt der Fakultätsvorstand zu seiner Unterstützung und Vertretung einen Stellvertreter.

§ 4 Nutzerkreis

1. Nutzer der CUMP können sein die Mitglieder der Universität Ulm, die die Leistungen der CUMP zur Erfüllung ihrer Dienstaufgaben in Forschung und Lehre oder im Rahmen ihres Studiums in Anspruch nehmen.
2. Andere Personen und Einrichtungen können aufgrund vertraglicher Vereinbarungen als Nutzer der CUMP zugelassen werden, sofern hierdurch die Belange der in Abs. 1 genannten Nutzer nicht unbillig beeinträchtigt werden.
3. Ziffer 2 gilt entsprechend für die Benutzung der CUMP durch Mitglieder i. S. von Abs. 1 für Zwecke der Nebentätigkeit.
4. Die Regelungen über die Durchführung von Forschung mit Mitteln Dritter bleiben unberührt.
5. Die Bestimmungen dieser Betriebsregelung sind zum Bestandteil der vertraglichen Vereinbarungen sowie der Zulassungsbescheide zu machen.

§ 5 Zulassung

1. Die Zulassung zur Nutzung erfolgt im Rahmen der sachlichen und personellen Gegebenheiten. Die zeitliche Reihenfolge der Zulassung richtet sich nach dem Eingang des Antrages auf Nutzung. Ausnahmefälle werden von der Nutzerkommission geregelt.
2. Bei der Durchführung der Nutzung muss ein enger Kontakt des Nutzers mit den Ausführenden möglich sein.
3. Der Leiter der CUMP kann verlangen, dass die Nutzung der Einrichtung schriftlich beantragt wird. Dabei sind insbesondere der Nutzungszweck, der voraussichtliche Umfang und der Auftraggeber anzugeben.

§ 6 Nutzerkommission

Es soll eine Nutzerkommission etabliert werden. In dieser Kommission sollen neben dem Leiter der Einrichtung bis zu 5 (fünf) weitere stimmberechtigte Vertreter der Nutzer gemäß § 4 Abs. 1 sowie die Vertreter des Dekanats aus den Bereichen Forschung und Finanzen beratendes Mitglied sein. Sitzungen der Kommission werden vom Leiter der CUMP einberufen. Die Mitglieder werden hierzu rechtzeitig, mindestens 14 Tage vor der Sitzung, eingeladen. Die Aufgabe der Kommission umfasst:

1. die Priorisierung von Forschungsprojekten im Falle einer nicht ausreichenden Kapazität der CUMP um die Projekte aller Nutzer gemäß §4 durchzuführen;
2. die Priorisierung notwendiger Investitionen insbesondere zur Erweiterung der Funktionalität der Geräte der CUMP für neue Fragestellungen, die sich aus den Arbeiten der Nutzer gemäß §4 ergeben;
3. Die Kommission trifft ihre Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Mitglieder der Nutzerkommission werden vom Fakultätsvorstand auf Vorschlag des Leiters der CUMP für eine Dauer von jeweils 3 Jahren bestellt. Neben stimmberechtigten Mitgliedern können für bestimmte Fragestellungen auch beratende Mitglieder befristet in die Kommission aufgenommen werden. Hierüber entscheidet die Nutzerkommission.

§ 7 Pflichten der Nutzer

Die Nutzer sind verpflichtet,

1. die Vorschriften der Betriebsregelung einzuhalten, insbesondere alles zu unterlassen, was den ordnungsgemäßen Betrieb der CUMP stört;

2. in den Räumen der CUMP sowie bei Inanspruchnahme ihrer Geräte und sonstigen Einrichtungen den Weisungen des Personals der CUMP Folge zu leisten;
3. das Personal der CUMP über das Bestehen von Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit dem Versuchsmaterial (insbesondere pathogene, infektiöse, toxische oder radioaktive Eigenschaften des Versuchsmaterials) aufmerksam zu machen;
4. falls erforderlich den Nachweis entsprechender Meldungen und Genehmigungen (hier insbesondere die Genehmigung der durchzuführenden Tierexperimente durch die entsprechenden genehmigenden Gremien unter Einschluss des zuständigen Tierschutzbeauftragten) von Forschungsvorhaben und Versuchen zu führen;
5. falls erforderlich Personal mit den entsprechenden Befugnissen zur Durchführung der Experimente zur Verfügung zu stellen. Eine Bedienung des Gerätes und die Durchführung von Experimenten ist nur nach Zertifizierung des Personals durch die CUMP erlaubt.
6. die Arbeit der CUMP bei Veröffentlichungen angemessen zu berücksichtigen.

§ 8 Haftung

1. Die Haftung der Universität ist gegenüber Nutzern i. S. von § 4 Abs. 2 auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die CUMP übernimmt keine Gewährleistung für das Versuchsmaterial.
2. Nutzer i. S. von § 4 Abs. 1 und Abs. 2 und Abs. 3 haften jeweils nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften. Das gilt insbesondere für Schäden, die durch Nichtbefolgung der den Nutzern obliegenden Pflichten, durch Nichtaufklärung über Sicherheitsrisiken oder durch Nichtbefolgung verbindlicher Weisungen des Personals verursacht werden.

§ 9 Ausschluss und Beschränkung der Nutzung

1. Die Nutzungszulassung kann insbesondere versagt, widerrufen oder nachträglich beschränkt werden, wenn
 - a. kein ordnungsgemäßer Antrag vorliegt,
 - b. die Angaben im Antrag nicht oder nicht mehr zutreffen,
 - c. ein festgesetztes Nutzungsentgelt nicht entrichtet wird,
 - d. gegen diese Betriebsregelung oder Weisungen des Leiters der CUMP verstoßen wird und weitere Verstöße zu befürchten sind.
2. Dem Nutzer stehen Schadensersatzansprüche aufgrund der Versagung, Widerrufung oder nachträglichen Beschränkung der Zulassung nicht zu.

§ 10 Entgelt

1. Der Fakultätsvorstand legt auf Vorschlag der CUMP im Benehmen mit dem Präsidium der Universität in einer Entgeltliste (Anlage) die von den Nutzern zu entrichtenden Entgelte für die Benutzung der CUMP fest. Die Kalkulation der Entgelte soll - auf Basis der erwarteten Auslastung - eine Beteiligung an den Personalkosten, an Wartungsverträgen, an den Rücklagen für Reparaturen und Ersatzbeschaffungen der Core Facility, sowie nach tatsächlichem Verbrauch etwaige Verbrauchsmaterialien berücksichtigen.
2. Für Nutzer nach § 4 Abs. 1 kann ein gegenüber der Kalkulation ermäßigtes Entgelt festgesetzt werden, um die inneruniversitäre Verbreitung der Technologie zu fördern und sich daraus ergebende Drittmittelanträge anzuregen.
Für die Nutzung der CUMP gemäß § 4 Abs. 2 sind mindestens die Selbstkosten nach den jeweils geltenden Verwaltungsvorschriften des Finanzministeriums (VwV-Kostenfestlegung in der jeweils gültigen Fassung) in Rechnung zu stellen. Bei Nutzern aus der Industrie ist ein Gemeinkostenzuschlag zu erheben.
3. Forschungen zur technologischen Weiterentwicklung und zu Methoden der CUMP einschließlich Machbarkeitsstudien können im Einvernehmen mit der Nutzerkommission und dem Fakultätsvorstand kostenfrei sein.

§ 11 Inkrafttreten

Die Betriebs- und Entgeltordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Universität Ulm in Kraft.

Ulm, den 16.07.2014

gez.

Prof. Dr. Thomas Wirth
(Dekan)